



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR AGRARENTWICKLUNG
IN MITTEL- UND OSTEUROPA

Theodor-Lieser-Straße 2
06120 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0)345 2928 330
Fax: +49 (0)345 2928 499
<http://www.iamo.de>
E-Mail: honeit@iamo.de

Rebekka Honeit
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEMITTEILUNG

Handel und Wachstum in den BRIC-Staaten: Call for Papers zum IAMO Forum 2011

Halle (Saale), 29. September 2010: „Will the ‚BRIC’s Decade‘ continue? – Prospects for trade and growth“ lautet das Thema des IAMO Forum 2011, das vom 23. bis 24. Juni 2011 in Halle (Saale) stattfinden wird. Die Konferenz wird vom Institut für Weltwirtschaft (IfW, Kiel), dem Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien (GIGA, Hamburg) und dem Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO, Halle) gemeinsam veranstaltet. Papers können bis zum 28. Januar 2011 eingereicht werden.

Der Schwerpunkt der Konferenz liegt auf Handel und Wachstum in den aufstrebenden Volkswirtschaften Brasilien, Russland, Indien und China (BRIC) und den damit verbundenen Rückwirkungen auf die Weltwirtschaft. Ziel des IAMO Forum 2011 ist es, die aktuelle Forschung zu dieser Thematik zusammenzuführen. Makroökonomische Fragestellungen sollen dabei ebenso einbezogen werden wie solche, die die Landwirtschaft, die globale Ernährungssicherheit und die Stabilisierung der hochvolatilen Rohstoffmärkte für Agrargüter betreffen.

Das globale Wachstum ist in immer größerem Maße von der Entwicklung in den BRIC-Staaten abhängig. Dabei ist fraglich, inwieweit diese neben wirtschaftlicher auch technologische Führerschaft erreichen und zur Stabilisierung der Weltwirtschaft beitragen können. Auch der anhaltende Anstieg der Rohstoffnachfrage, die zunehmende Volatilität der Lebensmittel- und Rohstoffmärkte sowie die Gefährdung natürlicher Ressourcen machen eine intensivere Erforschung der Wechselwirkungen zwischen Wachstum und Handel in aufstrebenden Volkswirtschaften einerseits und der Weltwirtschaft andererseits notwendig.

Obwohl der wirtschaftliche Erfolg aller BRIC-Länder auf Exportorientierung beruht, unterscheiden sich ihre Entwicklungsstrategien hinsichtlich zentraler Aspekte, beispielsweise der Offenheit ihrer Märkte und des Ausmaßes staatlicher Interventionen. Für die Landwirtschaft trifft das in besonderem Maße zu. Um dies besser verstehen zu können, sind umfangreiche vergleichende Analysen notwendig. In diesem Kontext soll beim IAMO Forum 2011 auch das landwirtschaftliche

Wachstumspotenzial der BRIC-Länder und ihr Einfluss auf Agrarmärkte und -handel untersucht werden.

Wissenschaftler, die zu diesen Themen arbeiten und sich an der Konferenz beteiligen möchten, sind aufgefordert, englischsprachige Papers mit einem Umfang von maximal 7.000 Wörtern per E-Mail an forum2011@iamo.de einzureichen. Eine Auswahl der besten Beiträge soll in einer hochrangigen Fachzeitschrift veröffentlicht werden. Details zur Ausschreibung sind auf der Konferenz-Homepage forum2011.iamo.de zu finden.

Weitere Informationen:

forum2011.iamo.de – Konferenz-Homepage zum IAMO Forum 2011

www.giga-hamburg.de – Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

www.ifw-kiel.de – Institut für Weltwirtschaft

www.iamo.de – Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa

Text: 2.568 Zeichen (incl. Leerzeichen)

Ansprechpartnerin für die Medien:

Rebekka Honeit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)

Tel. 0345 - 2928 330

honeit@iamo.de